

Dr. Doeblin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Info Snippet 12/15

25. Oktober 2012

Angst vor Inflation

Bevölkerungsumfrage: Besonders Ältere sowie Bezieher geringer Einkommen sorgen sich

Knapp 30 Prozent der Bevölkerung erwarten in den nächsten 12 Monaten ein starkes Ansteigen der Preise. Weitere 60 Prozent rüsten sich für „etwas“ steigende Preise. Nur wenige Menschen glauben an unveränderte Preise für's nächste Jahr. Dies belegt eine repräsentative Bevölkerungsumfrage des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doeblin von Mitte Oktober.

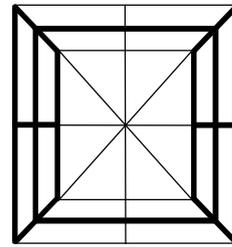
Es sind vor allem ältere Menschen und Geringverdiener, die sich Sorgen machen. Während nur knapp ein Viertel der Befragten unter 40 Jahren in den nächsten 12 Monaten stark steigende Preise erwarten, befürchten dies 36 Prozent der über 60-Jährigen. Auch ein höheres Einkommen dämpft Ängste vor einem starken Anstieg der Preise: nur 27 Prozent aus der Gruppe der Befragten mit dem höchsten Haushaltseinkommen sagen stark steigende Preise voraus, während es bei den Geringverdienern 37 Prozent sind, die ein deutliches Ansteigen der Inflationsrate erwarten. Auch Frauen tippen eher als Männer auf stark steigende Preise.

Instituts-Chef Prof. Doeblin: „Inflationserwartungen haben oft gravierendere Auswirkungen auf die Preisentwicklung als reale ökonomische Fakten. Offenkundig betrachten vor allem Ältere und Geringverdiener die Diskussionen über die Euro-Krise und die angekündigte Verteuerung der Energiepreise als Menetekel für eine kräftig anziehende Inflation im nächsten Jahr. Für die Bundestagswahl 2013 kann dies ergebnisprägend werden.“

(Fragetext, Ergebnisdarstellung und technische Daten der Umfrage: siehe unten)

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doeblin
Amtsgericht Fürth/Bay. HRB 7618
St.-Nr. 216/124/80068
Bankverbindung:
Vereinigte Raiffeisenbanken
Konto Nr. 64 480 46
BLZ 770 694 61

90562 Heroldsberg
Großgeschaidt 179
Telefon 09126-84 33
Fax 09126-80 05
doebli@wp-online.de
<http://www.wp-online.de>



Fragentext:

Während der nächsten 12 Monate, werden da die Preise für Waren und Dienstleistungen in Deutschland ...

(Alle Werte in Prozent)

	Gesamt	Alter					Geschlecht	
		14 – 29 Jahre	30 – 39 Jahre	40 – 49 Jahre	50 – 59 Jahre	60 Jahre und älter	Männer	Frauen
stark steigen	30	18	25	31	35	36	27	32
etwas steigen	62	71	69	62	58	55	65	59
unverändert bleiben	4	5	2	5	3	5	5	4
leicht fallen	1	2	2	1	1	0	1	1
stark fallen	1	1	1	0	1	0	1	0
Weiß nicht	3	3	2	2	2	4	2	3

	Gesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen					
		Unter 1.000 Euro	1.000 Euro bis unter 1.500 Euro	1.500 Euro bis unter 2.000 Euro	2.000 Euro bis unter 2.500 Euro	2.500 Euro bis unter 3.000 Euro	3.000 Euro und mehr
stark steigen	30	37	33	32	29	31	27
etwas steigen	62	51	59	61	64	61	68
unverändert bleiben	4	6	3	5	3	7	4
leicht fallen	1	1	1	1	3	1	1
stark fallen	1	0	1	0	0	0	0
Weiß nicht	3	6	4	1	2	1	0

Technische Daten der Umfrage

Zielpersonen

Männer und Frauen im Alter ab 14 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland.

Auswahl

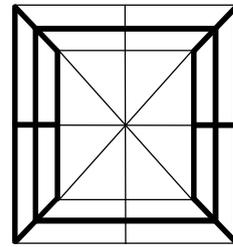
Die Auswahl der Zielpersonen stellt die Repräsentanz der Ergebnisse sicher. Für die Bestimmung der Auskunftspersonen gingen die Interviewer nach dem Random-Last-Birthday-Verfahren vor. Zur Gewährleistung der Repräsentanz wurden die Merkmale Geschlecht, Alter, Bundesland, Ortsgröße und Haushaltsgröße durch ein mehrstufiges Gewichtungungsverfahren ("iterative Gewichtung") den Daten der amtlichen Statistik angeglichen. Weiterhin wurde die Stichprobe von einer Haushalts- zu einer Personenstichprobe transformiert.

Befragungstechnik

Die Befragung der Auskunftspersonen erfolgte anhand eines strukturierten Fragebogens. Der Fragebogen wurde programmiert und das Interview per CATI (Computer Assisted Telephone Interview) durchgeführt.

Befragungszeitraum

Die Feldarbeit dieser Untersuchung erfolgte vom 15. bis 19. Oktober 2012.

**Auswertung**

Für die endgültige Auswertung standen netto 1004 Interviews zur Verfügung, deren Inhalt nach entsprechender Vorbereitung vercodet und in die Datenbank übernommen wurde.

Feldarbeit

Die Interviews wurden nach unseren Vorgaben von der USUMA GmbH, Berlin, durchgeführt.

Link dieses Info Snippets: <http://www.wp-online.de/snippet/12/15.pdf>

Copyright 2012 Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH, Heroldsberg